

Als direkte Anleger sind nur in der Schweiz domizilierte steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen gemäss Statuten der Anlagestiftung zugelassen.

Kollektive Anlage und Verwaltung von Vorsorgegeldern

Lernen Sie die Credit Suisse Anlagestiftungen kennen

Erhalten Sie einen Einblick in die Geschäftstätigkeit und das vielfältige Produktangebot der Credit Suisse Anlagestiftungen.

Kurzporträt

Anlagestiftung innerhalb der beruflichen Vorsorge unter Aufsicht der OAK BV

Stiftungszweck sind die kollektive Anlage und die Verwaltung von Vorsorgegeldern der zweiten Säule und der Säule 3a

Der von der Anlegerversammlung gewählte Stiftungsrat besteht zur Mehrheit aus Anlegervertretern

Vier Anlagekomitees (Mitglieder sind mehrheitlich Anlegervertreter) mit weiterführenden Kompetenzen zu Anlageentscheiden

Stifterin ist die Credit Suisse (Schweiz) AG

Über 900 angeschlossene Vorsorgeeinrichtungen in der ganzen Schweiz

Über 50 Anlagegruppen in unterschiedlichen Anlagekategorien

Über CHF 20 Mia. verwaltete Vermögen



Die Credit Suisse Anlagestiftungen

Mit über CHF 20 Milliarden verwalteten Vermögen zählen die Credit Suisse Anlagestiftungen zu den grössten Anlagestiftungen in der Schweiz. Ihr Zweck sind die kollektive Anlage und die Verwaltung von Vorsorgegeldern. Bei den Credit Suisse Anlagestiftungen handelt es sich um zwei Stiftungen:

Credit Suisse Anlagestiftung (CSA)

Die Credit Suisse Anlagestiftung wurde 1974 durch die damalige Schweizerische Kreditanstalt SKA gegründet und offeriert heute eine umfangreiche Produktpalette für Vorsorgeeinrichtungen der zweiten und dritten Säule.

Credit Suisse Anlagestiftung 2. Säule (CSA 2)

Die Credit Suisse Anlagestiftung 2. Säule wurde 2006 aus steuerlichen Überlegungen gegründet. In dieser Anlagestiftung werden Anlagegruppen mit grösstenteils internationalen Investments angeboten, die einem eingeschränkten Anlegerkreis zur Auswahl stehen. Die Anleger in diesen Anlagegruppen kommen oft in den Genuss von steuerrechtlichen Vorteilen, solange sich der Anlegerkreis auf klassische Pensionskassen beschränkt.

Eine Stiftung nach Schweizer Recht

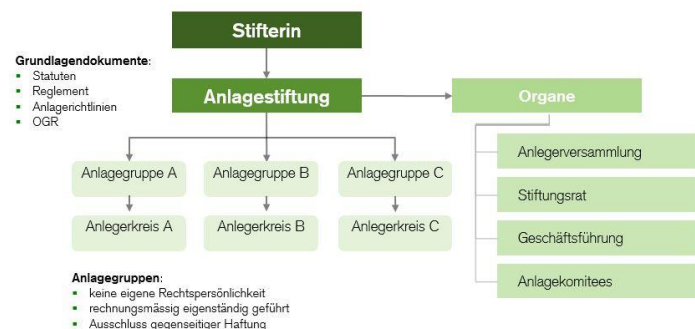
Eine Anlagestiftung ist eine Stiftung nach Schweizer Recht, die der beruflichen Vorsorge dient und die gemeinsame Anlage und Verwaltung von Vorsorgegeldern bezweckt. Man spricht hier auch von einer besonderen Form der kollektiven Kapitalanlage.

Bei der Gründung einer Anlagestiftung wird das erforderliche Kapital, das Stammvermögen, durch die Stifterin eingebracht. Das eigentliche Anlagevermögen bilden Investitionen in die Produkte (Anlagegruppen) der Anlagestiftung, die durch die Investoren (Anleger) getätigt werden. Bei den Anlagegruppen handelt es sich um segregierte Vermögen. Eine Haftung zwischen den einzelnen Anlagegruppen ist daher ausgeschlossen.

Ähnlich wie bei einer Aktiengesellschaft existieren für eine Anlagestiftung mehrere Grundlagendokumente wie beispielsweise die Statuten, das Reglement und die Anlagerichtlinien.

Das oberste Organ bildet die Anlegerversammlung, deren Aufgabe es unter anderem ist, den Stiftungsrat zu wählen. Der Stiftungsrat ist das oberste geschäftsführende Organ der Anlagestiftung.

Aus steuerrechtlichen Gründen können nur Schweizer Pensionskassen und andere Schweizer Vorsorgeeinrichtungen der zweiten und dritten Säule in die Anlagegruppen einer Anlagestiftung investieren.



Gesetzgebung und Corporate Governance

Anlagestiftungen unterliegen den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge BVG (Art. 53g ff.) und der Verordnung über die Anlagestiftungen (ASV). Subsidiär gelten die allgemeinen Bestimmungen des Stiftungsrechts. Die Anlagestiftungen werden durch die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) beaufsichtigt.

Die Credit Suisse Anlagestiftungen legen besonderen Wert auf Corporate Governance. Das Regelwerk der Credit Suisse Anlagestiftungen umfasst neben den Statuten und dem Reglement auch ein umfangreiches Organisationsreglement (OGR) sowie spezifische Richtlinien zu Integrität und Loyalität (inklusive Interessenkonflikten), Ausübung von Stimm- und Gläubigerrechten, Delegation von Aufgaben, Bewertungsfehler, Zeichnungsberechtigungen und Grundsätze der Kommunikation.

Ferner sind die Credit Suisse Anlagestiftungen Mitglied der Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen KGAST. Diese verpflichtet ihre Mitglieder zur Einhaltung ihrer Richtlinien.

Der Anlegerkreis der CSA und CSA 2

Für die Aufnahme in die CSA/CSA 2 bedarf es einer schriftlichen Beitrittserklärung durch den Anleger. Erst nach Erfüllung aller Aufnahmekriterien hat der Anleger die Möglichkeit, Anteile einer Anlagegruppe, sogenannte Ansprüche, zu erwerben. Die Ansprüche sind nicht frei handelbar und auch nicht frei übertragbar.

Der CSA können in der Schweiz domizilierte steuerbefreite Einrichtungen der zweiten Säule und Bankenstiftungen der Säule 3a beitreten. Unter diesen Begriff fallen insbesondere Pensionskassen, Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen, Wohlfahrtsfonds, Finanzierungsstiftungen, Freizügigkeitsstiftungen und Einrichtungen der Säule 3a.

Für die CSA 2 ist der Anlegerkreis enger gefasst. Nicht als Anleger zugelassen sind zum Beispiel gewisse Formen von Wohlfahrtsstiftungen, reine Finanzierungsstiftungen und Einrichtungen der Säule 3a.

Stand 31. Dezember 2021 waren rund 900 institutionelle und indirekt 90'000 private Anleger in Anlagegruppen der Credit Suisse Anlagestiftungen investiert.

Besondere Rechte für die Anleger

Wesentliches Unterscheidungsmerkmal zwischen Anlagestiftungen und Anlagefonds ist das Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrecht. Die Anleger einer Anlagestiftung verfügen im Gegensatz zu Fondsanlegern über ein aktives und ein passives Wahlrecht und sind zur Teilnahme an der jährlich stattfindenden Anlegerversammlung berechtigt. Die Anlegerversammlung wählt unter anderem die Mitglieder des Stiftungsrats und entscheidet über Statuten- und Reglementsänderungen.

Die Credit Suisse Anlagestiftungen bieten ihren Anlegern weitgehende Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte. So haben sie beispielsweise die Möglichkeit, an der Anlegerversammlung teilzunehmen und ihre Stimmrechte bei Abstimmungen auszuüben. Zudem stellen die Anleger zwei Drittel des Stiftungsrats und verfügen so immer über eine Mehrheit im Stiftungsrat. Darüber hinaus bestehen verschiedene Anlagekomitees, in denen überwiegend Anleger vertreten sind. Weiter bieten die Credit Suisse Anlagestiftungen weitgehende Informations- und Auskunftsrechte.

Organigramm der CSA

Das oberste Organ der Credit Suisse Anlagestiftungen ist die Anlegerversammlung. Sie entscheidet über Änderungen der Statuten und des Reglements und hat weitere Befugnisse wie die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Stiftungsrats. Der Stiftungsrat ist das geschäftsführende Organ der Stiftung und ist zuständig für alle Aufgaben, die unmittelbar mit der obersten Leitung zusammenhängen. Die Geschäftsführung ist für die Organisation, die Führung und die Kontrolle des täglichen Geschäfts der Stiftungen zuständig.



Aus Effizienzüberlegungen nehmen die Credit Suisse Anlagestiftungen respektive deren Organe nicht alle Aufgaben im Rahmen der Geschäftsführung und Vermögensverwaltung selbst wahr, sondern delegieren diese teilweise an Einheiten der Credit Suisse Group oder an externe Dritte. Um die Qualität und eine genügende Überwachung im Rahmen von Delegationen zu gewährleisten, haben die Credit Suisse Anlagestiftungen ein eigenes, umfangreiches Kontrollsystem aufgesetzt.

Entdecken Sie die weiteren Vorteile

Eine Anlage bei den Credit Suisse Anlagestiftungen bietet erwähnenswerte Vorteile für ihre Anleger:

Professionelles Portfoliomanagement

- Abgestützt auf die Anlagepolitik der Credit Suisse und überwacht von Anlegervertretern (Stiftungsrat, Anlagekomitees)
- Permanente Überwachung der Anlagerichtlinien durch unabhängige Stellen (Investment Guideline Monitoring)
- Starke Corporate Governance inklusive eines unabhängigen Risikomanagements
- Externe Aufsicht durch die Oeraufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV)

Transparenz

- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Anleger
- Detailliertes Reporting zu den Anlagegruppen (Jahresbericht, Factsheets, Data Report für Immobilien-Anlagegruppen usw.)
- Publikation relevanter Kennzahlen
- Detaillierte Informationen zur TER-Kennzahl
- KGAST-Performancevergleich (Konkurrenzvergleich unter Anlagestiftungen)
- Konsequente Ausübung der mit Aktienbesitz verbundenen Stimmrechte an Schweizer Unternehmen

Kosteneffizienz

- Klassenkonzept: Je höher das investierte Vermögen, desto mehr kann von tieferen Pauschalgebühren profitiert werden
- Preise sind NAV-basiert (kein Agio/Disagio)
- Teilweise steueroptimiert durch die Anlage in einen unterliegenden Zielfonds (CSIMF/CSIF)

Wenig Aufwand für den Anleger

- Einfacher Zugang zu spezialisierten Anspruchsklassen
- Breite Diversifikation innerhalb des Anlageuniversums
- Hohe Liquidität (Ausnahme bei speziellen Anlagen wie zum Beispiel Energie-Infrastruktur)
- Sacheinlagen teilweise möglich

- Keine komplizierten, umfangreichen und fremdsprachigen Unterlagen und/oder Verträge
- Vereinfachte Wertschriftenbuchhaltung und geringer Administrationsaufwand
- Übersichtliches Depot mit wenigen Wertschriftenpositionen
- Rückforderung der Verrechnungssteuer wird durch die Anlagestiftung abgewickelt und wiederangelegt

Risiken von Vermögensanlagen

Anlagen sind generell Marktrisiken, Währungsrisiken und anderen Risiken wie beispielsweise Gegenpartei- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt und unterliegen gewissen Wertschwankungen (Volatilität). Die Risiken unterscheiden sich je nach Anlagekategorie und Anlagegruppe.

Für Immobilien, Infrastruktur und alternative Anlagen besteht eine Prospektspflicht. Der Prospekt weist dabei auf besondere Risiken hin:

Risiken durch Anlagen in Immobilien

- Standortgebundenheit
- Anlagen in Bauland und Bauprojekte
- Nutzung der Liegenschaften
- Liquiditätsrisiken
- Bewertungsrisiken
- Risiken im Zusammenhang mit der Zinsentwicklung

Risiken durch Anlagen in Versicherungsrisiken

- Eintritt eines Versicherungsereignisses
- Einsatz von Modellen
- Bewertungsrisiken
- Gegenpartei- und Liquiditätsrisiken
- Risiken im Zusammenhang mit den Versicherungsnehmern
- Juristische Risiken

Risiken durch Anlagen in Energieinfrastruktur

- Abhängigkeit von Partnergesellschaften
- Kündigung von Projektvereinbarungen
- Abhängigkeit von Subunternehmen
- Kosten bei abgebrochenen Transaktionen
- Operative Risiken
- Bau- und Entwicklungsrisiken

Risiken durch Anlagen in Private Equity

- Anlage in Gesellschaftsanteile (Limited Partnerships)
- Liquiditätsrisiken
- Langfristigkeit der Beteiligungen
- Insolvenzrisiko
- Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung und Finanzberichtswesen
- Abwicklungsrisiken

Alle Risiken werden im jeweiligen Prospekt der Anlagegruppe im Kapitel Risikohinweise näher erläutert.

Anlagekategorien und Anlagegruppen

Die Credit Suisse Anlagestiftungen bieten eine breite Palette von Anlagegruppen in verschiedenen Anlagekategorien an. Die Anleger können auswählen zwischen sogenannten monothematischen Anlagegruppen (nur eine Anlagekategorie, zum Beispiel Aktien) und sogenannte BVG-konformen Mischvermögen (verschiedene Anlagekategorien).

Für jede Anlagegruppe werden vor ihrer Lancierung Anlagerichtlinien festgelegt, die die Einhaltung der allgemeinen Bestimmungen der ASV umsetzen und sich an den Anlagebegrenzungen der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) orientieren müssen. Die Anlagerichtlinien folgen dem Grundsatz einer angemessenen Risikoverteilung.

Die Angebotspalette umfasst sowohl aktiv wie auch passiv verwaltete Anlagegruppen. Bei den aktiv verwalteten Anlagegruppen versucht der Portfoliomanager, durch geschickte Anlage die Rendite langfristig zu optimieren und dadurch den Benchmark zu übertreffen. Bei passiv verwalteten (indexierten) Anlagegruppen werden Indizes und damit die Entwicklungen der jeweiligen Märkte nachgebildet.

Die Produktpalette der Credit Suisse Anlagestiftungen beinhaltet über 50 Anlagegruppen für institutionelle Anleger und Anleger innerhalb der Säule 3a. Alle Anlagegruppen stehen unter der Aufsicht der Oberaufsichtskommission der Beruflichen Vorsorge (OAK BV).

Anlagegruppen für institutionelle Anleger

Für institutionelle Anleger ist ein vielfältiges Produktangebot vorhanden. Es werden Anlagegruppen in den Kategorien Mischvermögen, Geldmarkt, Aktien, Obligationen, Immobilien, Infrastruktur und alternative Anlagen angeboten:

Die Anlagegruppen der CSA

Mischvermögen setzen sich aus verschiedenen Anlagekategorien zusammen. Neben festverzinslichen Anleihen und Aktien können der Anlagegruppe weitere Anlagekategorien wie zum Beispiel Immobilien und Hypotheken beigemischt sein. Inhaltlich unterscheiden sich diese Anlagegruppen wesentlich durch ihre durchschnittliche Aktienquote sowie durch den Anlagestil: aktiv oder passiv verwaltet.

Mischvermögen	Valor
CSA Mixta-BVG Basic I	1'503'660
CSA Mixta-BVG Basic L2	24'869'342
CSA Mixta-BVG Basic L3	23'113'558
CSA Mixta-BVG 15 E	45'868'145
CSA Mixta-BVG 15 Plus I	46'329'594
CSA Mixta-BVG 15 Plus E	43'663'719
CSA Mixta-BVG I	2'733'319
CSA Mixta-BVG Index 45 I	11'269'573
CSA Mixta-BVG Index 45 E	114'508'518
CSA Mixta-BVG Index 75 I	112'546'430
CSA BVG 25-45 Dynamic I	30'725'295

Im Bereich der **traditionellen Anlagen** werden hauptsächlich sogenannte monothematische Anlagegruppen angeboten, die auch entweder aktiv oder passiv verwaltet werden.

Festverzinsliche Vermögen	Valor
CSA Equity Linked Bonds	287'572
CSA Foreign Bonds CHF	287'571
CSA Inflation Linked Bonds CHF	1'764'678
CSA International Bonds	287'566
CSA Low-Risk Strategy CHF E	43'663'477
CSA Mid Yield Bonds CHF	1'082'332
CSA Money Market CHF	287'500
CSA Short Term Bonds CHF	2'070'709
CSA Swiss Bonds CHF	287'565

Aktienvermögen (aktiv)	Valor
CSA Equity Switzerland	287'567
CSA Equity Switzerland L	4'541'793
CSA Fund Selection Equity Dragon Countries	135'404
CSA Fund Selection Equity Emerging Markets	1'062'835
CSA Fund Selection Equity Europe	287'502
CSA Fund Selection Equity Europe L	1'957'973
CSA Fund Selection Equity Switzerland	10'733'071
CSA Fund Selection Equity Switzerland L	10'734'846
CSA Fund Selection Equity USA	12'701'578
CSA Equity Small & Mid Cap Switzerland	1'039'194
CSA Equity Small & Mid Cap Switzerland L	3'181'053

Aktienvermögen (passiv)	Valor
CSA Swiss Index	887'912
CSA Swiss Index L	1'870'547

Immobilien-Anlagegruppen investieren direkt oder indirekt in Immobilien in der Schweiz oder im Ausland.

Die CSA Hypotheken Schweiz vergibt originär grundpfandgesicherte Kredite auf Mehrfamilienhäuser, Geschäftshäuser, Einfamilienhäuser und Stockwerkeigentum in der Schweiz.

Hypotheken / Immobilien	Valor
CSA Hypotheken Schweiz	287'573
CSA Real Estate Switzerland	1'312'300
CSA Real Estate Switzerland M	39'836'446
CSA Real Estate Switzerland Commercial	11'354'362
CSA Real Estate Switzerland Residential	2'522'609
CSA Real Estate Switzerland Pooled Investments	3'108'145
CSA Real Estate Switzerland Pooled Investments L	3'109'433
CSA Real Estate Switzerland Pooled Investments M	20'025'324
CSA Real Estate Germany	23'547'751

Die **alternativen Anlagen** der CSA berücksichtigen die Themen Versicherungsrisiken (global).

Alternative Vermögen	Valor
CSA Insurance Linked Strategies	1'603'633
CSA Insurance Linked Strategies L	10'157'421
CSA Insurance Linked Strategies L2	14'690'467
CSA Insurance Linked Strategies L3	32'772'314
CSA Insurance Linked Strategies Fixed A	37'362'632
CSA Insurance Linked Strategies Fixed L4	111'766'390

Die **Infrastruktur-Anlagegruppen** investieren in Energie-Infrastruktur in der Schweiz.

Infrastruktur	Valor
CSA Energie-Infrastruktur Schweiz A	35'328'126
CSA Energie-Infrastruktur Schweiz L	22'656'688
CSA Energie-Infrastruktur Schweiz M	35'328'307

Die Anlagegruppen der CSA 2

Die Anlagegruppen der CSA 2 haben typischerweise internationale Investments, bei denen steuerrechtliche Vorteile geltend gemacht werden können.

Mischvermögen	Valor
CSA 2 Mixta-BVG 25	887'902
CSA 2 Mixta-BVG 25 E	43'665'396
CSA 2 Mixta-BVG 25 Plus	11'217'285
CSA 2 Mixta-BVG 25 Plus E	43'663'749
CSA 2 Mixta-BVG 35	887'904
CSA 2 Mixta-BVG 35 E	43'665'406
CSA 2 Mixta-BVG 45	887'909
CSA 2 Mixta-BVG 45 E	43'665'413
CSA 2 Mixta-BVG 45 L3	23'113'662
CSA 2 Mixta-BVG 65 Real E	116'680'729
CSA 2 Mixta-BVG 75 E	43'665'420
CSA 2 Mixta-BVG Index 25 E	43'665'425
CSA 2 Mixta-BVG Index 35 E	43'665'431
CSA 2 Mixta-BVG Index 45 E	43'668'934
CSA 2 Mixta-BVG Index 75 E	43'668'938

Aktienvermögen (passiv)	Valor
CSA 2 World Index	1'915'891
CSA 2 World Index L	1'916'740

Die **Immobilien-Anlagegruppe** CSA 2 Multi-Manager Real Estate Global verfolgt einen Multi-Manager-Ansatz und investiert weltweit in nicht börsennotierte Immobilienfonds.

Immobilien	Valor
CSA 2 Multi-Manager Real Estate Global A	32'336'250
CSA 2 Multi-Manager Real Estate Global L	32'336'252
CSA 2 Multi-Manager Real Estate Global M	32'336'258

Alternative Anlagen mit Private-Equity-Charakter investieren vorwiegend in nicht öffentlich gehandelte Anlageinstrumente.

Alternative Vermögen	Valor
CSA 2 Private Equity	1'137'822

Umsetzung von 1e-Plänen mit CSA/CSA 2 Anlagegruppen

1e-Vorsorgepläne sind nach Art. 1e BVV 2 benannt und ermöglichen den Versicherten in der überobligatorischen Vorsorge eine individuelle Wahl der Anlagestrategie.

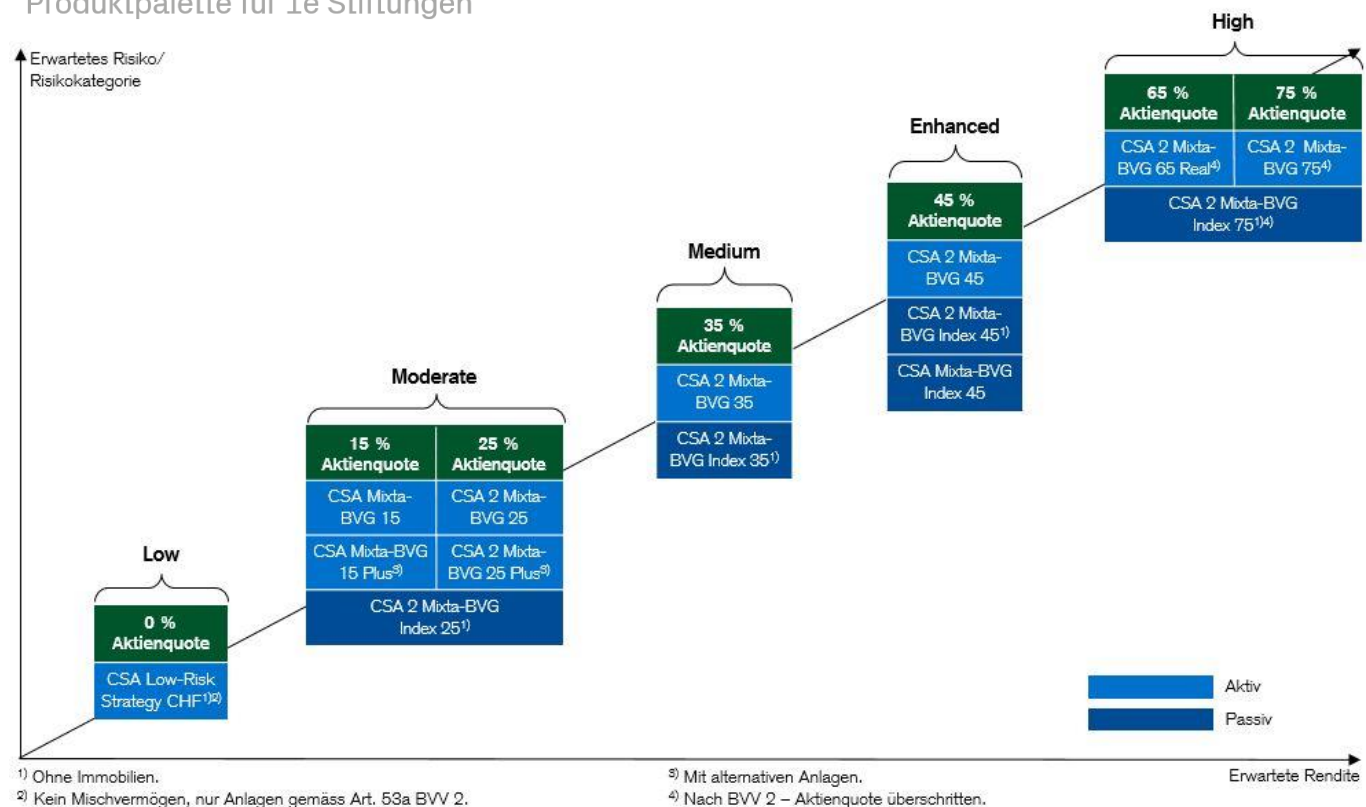
Für 1e-Stiftungen, die ausschliesslich Lohnanteile über dem anderthalbfachen oberen Grenzbetrag nach Artikel 8 Absatz 1 BVG versichern, werden separate Anspruchsklassen innerhalb der Mischvermögen angeboten (E-Klassen). Die Mischvermögen der CSA/CSA 2 eignen sich besonders gut für eine effiziente Umsetzung von 1e-Vorsorgeplänen. Die bestehenden CSA/CSA 2 Mixta Anlagegruppen werden durch die Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG professionell verwaltet und weisen einen langjährigen Track Record auf. Die CSA/CSA 2 Mixta Anlagegruppen sind hinsichtlich Rendite und Risiko optimierte und speziell auf das Schweizer Vorsorgesystem ausgerichtete Mischvermögen. Aufgrund des besonderen Status der Anlagestiftung als Vorsorgeinstitution sind die Mischvermögen steuerlich begünstigt und beispielsweise von der japanischen Quellensteuer und auch von der US-Quellensteuer befreit.

Die Anlagegruppen der CSA/CSA 2 verfügen in der Regel über grosse Volumina und sind deshalb sehr liquide. Dies ermöglicht tägliche Zeichnungen und Rücknahmen und eine problemlose Abwicklung von Sammel- und Einzelaufträgen.

Versicherte Personen können im Rahmen von 1e-Plänen ihre eigenen (überobligatorischen) Vorsorgegelder entsprechend ihrer Risikobereitschaft und Risikofähigkeit anlegen.

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

Produktpalette für 1e Stiftungen



Risiken des 1e-Kapitalsparens

Potenzieller Verlust des 1e-Vorsorgevermögens: Bei Investitionen in die CSA/CSA 2 Anlagegruppen für das 1e-Kapitalsparen kann der Versicherte unter Umständen einen Verlust erleiden. Dank der Risikoverteilung auf eine Vielzahl von kollektiven Anlagen und die darin enthaltenen Basiswerte ist die Wahrscheinlichkeit eines totalen Verlusts gering.

Veräusserung zur Unzeit: Müssen aufgrund eines besonderen Ereignisses wie zum Beispiel der Beendigung des Arbeitsverhältnisses, WEF-Vorbezug oder bei Scheidung die Ansprüche auf einen fixen Termin veräussert werden, kann dies aufgrund der jeweiligen Marktsituation zu Verlusten führen.

Übertragung: Ansprüche von Anlagestiftungen können nur im Rahmen der zweiten Säule gehalten und übertragen werden. Es ist möglich, dass beim Wechsel des Arbeitgebers die neue Pensionskasse der Übertragung der Ansprüche nicht zustimmt. Entsprechend müssen die Ansprüche veräussert werden.

Quelle: Credit Suisse Anlagestiftung

Sofern dieses Material Aussagen zur Zukunft enthält, sind diese Aussagen zukunftsgerichtet und bergen daher diverse Risiken und Ungewissheiten. Sie sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse oder die zukünftige Wertentwicklung.

Anlagegruppen für private Anleger (Säule 3a)

Private Anleger können über ein 3. Säule Vorsorgedepot in eine Auswahl an aktiv und passiv verwalteten Mischvermögen investieren. Diese Vermögen sind breit diversifiziert und sind in sich BVG-konform, das heisst, der Anleger muss sich nicht um die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften kümmern. Neben weiteren steuerlichen Vorteilen eröffnen sich bei einer Investition in eine Anlagegruppe auch höhere Renditechancen als bei einer Verzinsung des Sparguthabens über ein 3. Säule Vorsorgekonto. Mit Ausnahme einer Pauschalgebühr fallen für ein 3. Säule Vorsorgedepot bei der Credit Suisse keine zusätzlichen Gebühren wie Depotgebühren oder Ausgabe-/ Rücknahmekommissionen an.

Die Credit Suisse Anlagestiftungen bieten den Vorsorgestiftungen der 3. Säule und den Freizügigkeitsstiftungen neun CSA Mixta-BVG Anlagegruppen an.

Aktiv verwaltete Anlagegruppen

Die Anlagegruppen sind breit diversifiziert und unterscheiden sich hauptsächlich durch ihren Aktienanteil.

Mischvermögen	Valor
CSA Mixta-BVG Basic	1'486'149
CSA Mixta-BVG Defensiv	788'833
CSA Mixta-BVG	287'570
CSA Mixta-BVG Maxi	888'066
CSA Mixta-BVG Equity 75	38'261'482

Indexierte Anlagegruppen

Es werden vier kostengünstige Lösungen mit einem unterschiedlichen Aktienanteil angeboten.

Mischvermögen	Valor
CSA Mixta-BVG Index 25	1'152'0271
CSA Mixta-BVG Index 35	11'520'273
CSA Mixta-BVG Index 45	10'382'676
CSA Mixta-BVG Index 75	38'261'472

Die CSA hat mit der CSA Mixta-BVG Equity 75 und der CSA Mixta-BVG Index 75 zwei Mischvermögen lanciert, die mit einem durchschnittlichen Aktienanteil von 75% die Aktienquote nach BVV 2 überschreiten.

Mögliche Risiken

Potenzieller Verlust: Bei Investitionen in die CSA Mixta-BVG Anlagegruppen kann der Anleger unter Umständen einen Verlust erleiden. Dank der Risikoverteilung auf eine Vielzahl von kollektiven Anlagen und die darin enthaltenen Basiswerte ist die Wahrscheinlichkeit eines totalen Verlusts sehr gering.

Marktrisiko: Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert der CSA Mixta-BVG Anlagegruppen während der Laufzeit sinken kann. Dies kann aufgrund von Schwankungen von Marktpreisen der Basiswerte erfolgen. Schwankungen entstehen unter anderem durch veränderte Fundamentaldaten und durch nicht vorhersehbare, teilweise irrationale Aktionen der Marktteilnehmer.

Liquiditätsrisiko: Grundsätzlich können die Ansprüche der CSA Mixta-BVG Anlagegruppen täglich gezeichnet und zurückgegeben werden. In aussergewöhnlichen Börsensituationen kann die Geschäftsführung der CSA die Rücknahme von Ansprüchen vorübergehend einschränken oder einstellen. Falls in einer Anlagegruppe die liquiden Mittel zur unverzüglichen Auszahlung nicht ausreichen und wenn ein sofortiger Verkauf inhärenter Anlagen mangels Marktliquidität nur zu unverhältnismässig tiefen Preisen erfolgen könnte, kann die Rücknahme von Ansprüchen längstens für drei Wochen aufgeschoben werden oder auch gestaffelt erfolgen.

Weitere Risiken: Der Anleger kann weiteren Risiken ausgesetzt sein, zum Beispiel in Bezug auf das Gegenparteirisiko/ Emittentenrisiko, beim Einsatz von Derivaten und bei Investitionen in Schwellenländer oder Immobilien.

Weitere Informationen zu den Anlagegruppen (Jahresrechnungen, Factsheets, Angaben zu Performance usw.) können Sie auf unserer Website finden.

Kontaktieren Sie uns

Sie erreichen uns unter diesen Kontaktdaten:

Credit Suisse Anlagestiftung

Credit Suisse Anlagestiftung 2. Säule

Postfach 800

8070 Zürich

Telefon +41 44 333 48 48

Telefax +41 44 333 59 67

csa.info@credit-suisse.com

Oder erfahren Sie mehr über uns auf unserer Internetseite:

<https://www.credit-suisse.com/anlagestiftung>



CREDIT SUISSE ANLAGESTIFTUNGEN

SUSA 2

Postfach 800

CH-8070 Zürich

credit-suisse.com/anlagestiftung

Quelle: Credit Suisse Anlagestiftung, ansonsten vermerkt.

Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend "CS") mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt, sofern rechtlich möglich, jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekarzinsätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Private Equity ist die private Vermögenseinlage in Unternehmen, die nicht öffentlich gehandelt werden (d. h. sie werden nicht an einer Börse gehandelt). Private-Equity-Anlagen sind generell illiquid und gelten als langfristige Kapitalanlage. Private-Equity-Anlagen, einschliesslich der hier beschriebenen Anlagemöglichkeit, können folgende weitere Risiken beinhalten: (i) Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren. Emittent und Verwalter der CSA-Produkte ist die Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich. Depotbank ist die Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich. Statuten, Reglement, Anlagerichtlinien und Prospekte sowie der jeweils aktuelle Jahresbericht bzw. die Factsheets können bei der Credit Suisse Anlagestiftung kostenlos bezogen werden. Als direkte Anleger sind nur in der Schweiz domizillierte steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen zugelassen. Emittent und Verwalter der CSA 2-Produkte ist die Credit Suisse Anlagestiftung 2. Säule, Zürich. Depotbank ist die Credit Suisse (Schweiz) AG. Statuten, Reglement, Anlagerichtlinien und Prospekte sowie der jeweils aktuelle Jahresbericht bzw. die Factsheets können kostenlos bei der Credit Suisse Anlagestiftung 2. Säule bezogen werden. Diese Stiftung steht nur einem eingeschränkten Kreis von in der Schweiz domizilierten steuerbefreiten Vorsorgeeinrichtungen offen (Art. 3 der Statuten).

Copyright © 2022 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten